



Quartalsbericht

Q1/2024

Flughafen Wien AG

Inhalt

Kennzahlen der Flughafen-Wien-Gruppe	3
Aktionärsbrief	5
Finanzinformation Q1/2024	7
Passagierentwicklung in der Flughafen-Wien-Gruppe	8
Ertragslage des ersten Quartals 2024	10
Informationen zu den Geschäftssegmenten	12
Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur	18
Investitionen	20
Guidance 2024	21
Passagierentwicklung April	22
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31.3.2024	23
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Konzern-Bilanz	25
Konzern-Geldflussrechnung	26
Impressum	27

Kennzahlen der Flughafen-Wien-Gruppe

→ Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
(in € Mio., ausgenommen Mitarbeiter)

	Q1/2024	Q1/2023	Veränderung
Gesamtumsatz	210,3	180,4	16,6%
davon Airport	98,0	81,4	20,4%
davon Handling & Sicherheitsdienstleistungen	39,7	37,1	6,8%
davon Retail & Properties	41,4	36,5	13,5%
davon Malta	25,7	18,9	35,7%
davon Sonstige Segmente	5,6	6,4	-12,7%
EBITDA	79,5	66,8	19,0%
EBITDA-Marge (in %) ¹	37,8	37,0	n.a.
EBIT	46,5	34,8	33,6%
EBIT-Marge (in %) ²	22,1	19,3	n.a.
Konzernergebnis	37,2	25,0	48,9%
Konzernergebnis Muttergesellschaft	33,5	23,0	45,9%
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	68,2	89,6	-24,0%
Investitionen ³	34,9	15,2	130,1%
Ertragsteuern	13,2	9,0	46,6%
Mitarbeiter im Durchschnitt ⁴	5.154	4.760	8,3%
	31.3.2024	31.12.2023	Veränderung
Eigenkapital	1.592,9	1.556,4	2,3%
Eigenkapitalquote (in %)	71,8	70,9	n.a.
Nettoliquidität	393,3	361,9	8,7%
Bilanzsumme	2.220,1	2.194,4	1,2%
Gearing (in %) ⁵	-24,7	-23,3	n.a.
Mitarbeiter zum Stichtag	5.281	5.218	1,2%

1) EBITDA-Marge (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen/Umsatzerlöse

2) EBIT-Marge (Earnings before Interest and Taxes) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Umsatzerlöse

3) Investitionen: immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien inklusive Revisionskorrekturen Vorjahre, exkl. Finanzanlagen

4) Nach Beschäftigungsgrad inklusive Lehrlingen, exklusive Mitarbeitern ohne Bezug (Karenz, Bundesheer etc.), exklusive Vorständen und Geschäftsführern gewichtetes „Full-time Equivalent“ im Jahresdurchschnitt (FTE)

5) Aufgrund der vorhandenen Nettoliquidität wird der Verschuldungsgrad Gearing mit negativem Vorzeichen ausgewiesen

→ Branchenspezifische Verkehrskennzahlen

	Q1/2024	Q1/2023	Veränderung
Passagierentwicklung Gruppe			
Flughafen Wien (in Mio.)	5,9	5,3	11,0%
Malta Airport (in Mio.)	1,6	1,2	26,3%
Košice Airport (in Mio.)	0,1	0,1	6,5%
Flughafen Wien und Beteiligungen (VIE, MLA, KSC; in Mio.)	7,6	6,7	13,8%
Verkehrsentwicklung Wien			
Gesamtpassagiere (in Mio.)	5,9	5,3	11,0%
davon Transferpassagiere (in Mio.)	1,2	1,1	4,6%
Flugbewegungen	46.294	43.471	6,5%
MTOW (in Mio. Tonnen) ¹	2,0	1,8	10,6%
Fracht (Luftfracht und Trucking; in Tonnen)	68.058	58.874	15,6%
Sitzladefaktor (in %) ²	76,5	75,6	n.a.

1) MTOW: Maximum Take off Weight (Höchstabfluggewicht) der Luftfahrzeuge

2) Sitzladefaktor: Gesamtpassagiere/angebotene Sitzplatzkapazität

→ Börsetechnische Kennzahlen

Marktkapitalisierung per 31.3.2024 (in € Mio.)	4.233,6
Börsenkurs: Höchstwert in € (am 11.01.2024)	51,80
Börsenkurs: Tiefstwert in € (am 17.01.2024)	48,00
Börsenkurs: Wert per 31.3.2024 (in €)	50,40
Marktkapitalisierung per 31.12.2023 (in € Mio.)	4.275,6
Marktgewichtung ATX Prime per 31.3.2024 (in %)	0,73

→ Abkürzungen

Reuters	VIEV.VI
Bloomberg	FLU AV
Nasdaq	FLU-AT
ISIN	AT00000VIE62
Kassamarkt	FLU
ADR	VIAAY

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Die ersten drei Monate des Berichtsjahres sind für unser Unternehmen sehr zufriedenstellend verlaufen. Der Geschäftsgang der Flughafen Wien Gruppe, zu der neben dem Vienna Airport auch die Flughäfen in Malta und Kosice zählen, konnte nahtlos an die positive Tendenz der Vorperioden anschließen. Mit 7,6 Mio. Passagieren erreichte die Flughafen Wien Gruppe ein Plus von 13,8%, wobei der Flughafen Malta mit einem Zuwachs an Fluggästen von 26,3% besonders hervorsteicht. Die Reiselust ist weiter ungebrochen und resultiert in Kapazitätserweiterungen der Airlines sowie in steigender Auslastung.

Auch der Flughafen Wien konnte bei den Passagierzahlen mit plus 11,0% zulegen. Die Zahl der Fluggäste stieg auf 5,9 Mio., getragen vor allem von einem Zuwachs bei Lokalpassagieren. Die Zahl der Flugbewegungen erhöhte sich um 6,5% auf 46.294 Starts und Landungen, wobei sich der Sitzladefaktor leicht von 75,6% auf 76,5% verbesserte. Ein äußerst attraktiver Sommerflugplan mit vielen neuen Destinationen wie Boston, Tokio, Split oder Dalaman lässt uns eine positive Entwicklung erwarten. Insgesamt fliegen 60 Airlines rund 190 Ziele in 67 Ländern an. Geopolitische Belastungsfaktoren wie der Krieg in der Ukraine sowie der Konflikt im Gaza-Streifen bleiben allerdings – auch das muss erwähnt werden – weiterhin auf unbestimmte Zeit bestehen.

Das Cargo-Volumen – zuletzt etwas gedämpft – konnte kräftig um 15,6% auf 68.058 Tonnen zulegen, was als Indikator für eine sich erholende Wirtschaft gewertet werden kann. In dem Zusammenhang freuen wir uns besonders, dass der Vertrag mit unserem größten Fracht-Kunden (Lufthansa Cargo) kürzlich bis 2028 verlängert wurde.

Trotz des steigenden Verkehrsaufkommens konnte der Flughafen Wien seine Position als pünktlichster Hub in der Lufthansagruppe ausbauen und liegt nach diesem Kriterium europaweit unter den Top drei. Auch bei Gepäckzuverlässigkeit und Anstellzeiten an der Sicherheitskontrolle rangiert Wien international im absoluten Spitzenfeld. Dies setzt natürlich professionelle, hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus, bei denen wir uns an dieser Stelle für ihren Einsatz ganz herzlich bedanken möchten.

Die Verbesserung der Verkehrszahlen spiegelt sich auch in den wirtschaftlichen Kennzahlen nieder. Auch vor dem Hintergrund eines noch schwachen ersten Quartals 2023 legte der Umsatz im Vergleich zu Q1/2023 deutlich um 16,6% auf € 210,3 Mio. zu, das EBITDA um 19,0% auf € 79,5 Mio., und das EBIT konnte von € 34,8 Mio. auf € 46,5 Mio. um mehr als ein Drittel gesteigert werden. Das Nettoergebnis vor Minderheiten verbesserte sich von € 25,0 Mio. auf € 37,2 Mio.

Die Nettoliquidität lag zum 31.3.2024 bei € 393,3 Mio., die Eigenkapitalquote erreicht 71,8%. Die gute Bilanzstruktur gibt uns den Spielraum, kräftig zu investieren und gleichzeitig – vorbehaltlich der Entscheidung der Hauptversammlung – für 2023 eine Rekorddividende von über € 110 Mio. auszuschütten.

Was die Entwicklung unserer Infrastruktur betrifft, steht die Terminal-Süderweiterung im Fokus. Hier hat die Intensiv-Bauphase bereits begonnen. Das Projekt wird zu einer Vergrößerung des Shopping- und Gastro-Bereichs auf etwa 30.000 m² führen und unseren Fluggästen ein stilvolles, komfortables Ambiente bieten. Die Inbetriebnahme des neuen Bauteils ist für 2027 geplant.

Die Einschätzung der weiteren Entwicklung erlaubt uns, die Finanz-Guidance leicht anzupassen: Der Umsatz wird nun bei über € 1 Mrd. erwartet, das EBITDA bei über € 400 Mio. und das Nettoergebnis vor Minderheiten bei zumindest € 220 Mio. Die Investitionen werden auf über € 200 Mio. steigen, wobei alle Vorhaben aus dem Cashflow finanziert werden und keine Fremdmittelaufnahme geplant ist.

Die Guidance für die Passagierzahlen bleibt unverändert bei rund 30 Mio. Für den Flughafen Wien bzw. etwa 39 Mio. für die FWAG-Gruppe.

Abschließend möchten wir uns bei Ihnen als unsere Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen bedanken, das Sie uns und unserem Unternehmen entgegenbringen! Wir wünschen Ihnen allen einen entspannten Sommer und, dass das Jahr 2024 für Sie erfolgreich verlaufen möge!



Dr. Günther Ofner
Vorstandsmitglied, CFO



Mag. Julian Jäger
Vorstandsmitglied, COO

Finanzinformation Q1/2024



Passagierentwicklung in der Flughafen-Wien-Gruppe

Positives erstes Quartal für die Flughafen-Wien-Gruppe

Dank der anhaltend starken Nachfrage an den Standorten der Flughafen-Wien-Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Košice) konnte gruppenweit in den ersten drei Monaten 2024 ein Anstieg der Passagierzahlen im Vergleich zu Q1/2023 um 13,8% verzeichnet werden. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 7.580.972 Reisende abgefertigt. Damit wurde auch das Vorkrisenniveau 2019 übertroffen (+3,2%).

Insbesondere legte die Zahl der Lokalpassagiere gegenüber Q1/2023 um 15,7% auf 6.390.084 Fluggäste zu. Bei den Transferpassagieren wurde gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 ein Plus von 4,5% registriert, die Flugbewegungen stiegen um 9,2% auf 57.878 Starts und Landungen. Auch das Frachtvolumen erhöhte sich gruppenweit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,9% auf 72.969 Tonnen.

11,0% Passagierwachstum am Flughafen Wien

Die ersten drei Monate am Flughafen Wien verliefen äußerst positiv. Das Interesse zu reisen ist anhaltend hoch, wenngleich der Konflikt im Nahen und Mittleren Osten leicht dämpfende Effekte hatte.

In Q1/2024 wurden am Vienna Airport 5.910.251 Reisende gezählt, ein Plus von 11,0% gegenüber dem Vorjahr. Mit 4.722.924 entfielen etwa vier Fünftel auf Lokalpassagiere (+12,7%), das Segment der Transferpassagiere wuchs um 4,6% auf 1.167.422 Fluggäste. Auch die Zahl der Flugbewegungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,5% auf 46.294. Der durchschnittliche Sitzladefaktor lag in den ersten drei Monaten bei 76,5%, dies entspricht einer Steigerung um 0,9%p gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Frachtaufkommen verzeichnete einen Anstieg um 15,6% auf 68.058 Tonnen. Passagierstärkster Tag in den ersten drei Monaten war Freitag, der 22. März mit 90.251 Reisenden (Beginn der Osterferien).

Abfliegende Passagierströme im Detail betrachtet: Die beliebteste Region ab Wien bleibt weiterhin Westeuropa mit einem Marktanteil von 68,7%. Gegenüber Q1/2023 legte diese Region um 13,8% auf 2.026.754 Passagiere zu. Das größte Plus in absoluten Zahlen verbuchte Spanien (+63.993, +26,0%) vor Italien (+38.666, +19,8%) und der Türkei (+31.556, +27,1%) die damit an die Ergebnisse vor der Pandemie anschließen können. Dagegen liegen deutsche Destinationen trotz eines Zuwachses gegenüber dem Vorjahr um +7,3% noch immer 30,7% unter dem Niveau aus Q1/2019.

Osteuropäische Reiseziele legten mit 439.350 Fluggästen um 5,7% zu. Der Marktanteil dieser Region beläuft sich im Q1/2024 auf 14,9%.

Ebenfalls positiv entwickelte sich die Reiseaktivität in den Fernen Osten. Die Wiederaufnahme von Flugverbindungen nach der Pandemie sowie eine Stabilisierung der Wirtschaft insbesondere in China sorgte für einen deutlichen Passagieranstieg um 18,7% auf 116.933.

Nach Nordamerika wurden in Q1/2024 insgesamt 71.031 Passagiere abgefertigt. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 14,5%. Im Vergleich zur gesamten Region ist der Anstieg der Passagiere in die USA gegenüber Q1/2023 mit 16,9% etwas höher.

Nach Afrika wurden 79.167 Reisende gezählt, was einem soliden Plus von 8,0% entspricht.

Stabile Entwicklung der größten Airlines am Flughafen Wien

Austrian bleibt weiterhin die dominierende Airline am Flughafen Wien. In Q1/2024 lag der Marktanteil praktisch unverändert bei 42,4% (Q1/2023: 42,3%). In den ersten drei Monaten wurden insgesamt 2.506.754 Passagiere befördert. Trotz Flugausfällen bedingt durch Betriebsversammlungen und Streik, bedeutet das ein Plus von 11,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Zweitgrößte Fluggesellschaft am Standort ist nach wie vor Ryanair/Lauda mit einem Marktanteil von 20,0% in Q1/2024, ein Minus gegenüber Q1/2023 von 1,4%p. Im Berichtszeitraum beförderte die Airline 1.183.225 Passagiere und damit um 3,9% mehr als in 2023.

Wizz Air fertigte als drittstärkste Airline 441.420 Passagiere ab, eine Steigerung zum Vorjahr um 4,7%. Der Marktanteil lag im Berichtszeitraum bei 7,5% gegenüber 7,9% im Vorjahr.

Deutliches Wachstum auch in Malta und Košice

Auch bei den Auslandsbeteiligungen der Flughafen Wien AG konnte die positive Entwicklung des Vorjahres eindrucksvoll fortgesetzt werden. Beide Flughäfen liegen bei nahezu allen Kennzahlen über dem Vergleichszeitraum 2023.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung am Flughafen Malta, der in den ersten drei Monaten 2024 insgesamt 1.573.712 Passagiere zählte. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber Q1/2023 um 26,3%. Das Frachtvolumen erhöhte sich um 6,5% auf 4.910 Tonnen.

Eine Verkehrssteigerung wurde auch am Flughafen Košice erzielt. Von Jänner bis März 2024 wurden 97.009 Fluggäste abgefertigt - eine Erhöhung um 6,5% gegenüber 2023.

Ertragslage des ersten Quartals 2024

Markanter Umsatzanstieg durch Passagierplus

In Q1/2024 erzielte die Flughafen-Wien-Gruppe (FWAG) ein Umsatzplus von 16,6% auf € 210,3 Mio. (Q1/2023: € 180,4 Mio.). Der Zuwachs im Jahresvergleich ergab sich insbesondere aus dem Passagieranstieg (+13,8%), der Zunahme der Verkehrsbewegungen (+9,2%) und der Anhebung der Entgelte gemäß Entgeltformel.

Im Segment Airport erhöhte sich der Umsatz um 20,4% auf € 98,0 Mio. (Q1/2023: € 81,4 Mio.). Dies ist vor allem auf höhere Erlöse aus passagier- und aircraftbezogenen Entgelten (plus € 14,4 Mio.) zurückzuführen. Die Infrastrukturerlöse und jene aus sonstigen Dienstleistungen stiegen um € 2,2 Mio.

Die Umsatzerlöse aus dem Ground-Handling konnten in Q1/2024 aufgrund des Anstiegs von Flugbewegungen und MTOW (Maximum Take-Off Weight) von € 25,0 Mio. in Q1/2023 auf nunmehr € 25,4 Mio. leicht zulegen, rückläufig entwickelten sich dabei jedoch die Umsätze aus der Enteisung aufgrund des milden Winters 2024. Die Erlöse aus der Frachtabfertigung in Höhe von € 8,3 Mio. lagen um 23,3% über dem Niveau des Vorjahres (Q1/2023: € 6,7 Mio.), der Zuwachs ist auf die stark gestiegenen Frachtvolumina am Flughafen Wien im Periodenvergleich zurückzuführen (Cargo: +15,6%).

Im Segment Retail & Properties legten die Umsätze aus Center Management und Hospitality in Q1/2024 um 13,6% auf € 19,7 Mio. zu (Q1/2023: € 17,4 Mio.) und auch die Parkerlöse konnten um € 1,8 Mio. auf € 13,3 Mio. erhöht werden (Q1/2023: € 11,5 Mio.). Die Vermietungserlöse stiegen um 10,2% auf nunmehr € 8,4 Mio.

Am Flughafen Malta sind die Umsätze vor allem in Folge der deutlich höheren Passagierzahlen (+26,3%) im Vorjahresvergleich um € 6,8 Mio. auf € 25,7 Mio. gestiegen (Q1/2023: € 18,9 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber 2023 um € 0,4 Mio. auf € 3,3 Mio. (Q1/2023 € 2,9 Mio.). davon belaufen sich die aktivierten Eigenleistungen auf € 2,1 Mio. (Q1/2023: € 2,2).

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen sind in Q1/2024 um 15,8% auf € 14,9 Mio. gesunken (Q1/2023: € 17,7 Mio.). Der Energieaufwand verringerte sich um € 3,1 Mio. auf € 6,5 Mio. (Q1/2023: € 9,5 Mio.), wobei diese Einsparung unter anderem auch auf die Versorgung mit Strom aus den eigenen Photovoltaikanlagen zurückzuführen ist. Die Aufwendungen für sonstiges Material beliefen sich auf € 7,3 Mio. nach € 7,4 Mio. in Q1/2023. Die bezogenen Leistungen erhöhten sich auf € 1,2 Mio. was einem Plus um € 0,3 Mio. entspricht.

Der Personalaufwand legte im Vergleich zum Vorjahr um 17,8% auf € 89,1 Mio. zu. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen: Die kollektivvertraglichen Erhöhungen des Vorjahres haben zu entsprechenden Kostensteigerungen geführt. Der durchschnittliche Personalstand (FTE, Vollzeitäquivalente) der FWAG beläuft sich in Q1/2024 auf 5.154 Mitarbeiter nach 4.760 in der Vorperiode (plus 8,3%). Die Löhne stiegen im Vorjahresvergleich um 27,0% auf € 34,9 Mio. (Q1/2023: € 27,5 Mio.), die Gehälter um 10,4% auf € 32,6 Mio. (Q1/2023: € 29,5 Mio.). Die Aufwendungen für Abfertigungen erhöhten sich um € 0,2 Mio. auf € 2,7 Mio. (Q1/2023: € 2,5 Mio.). Der Pensionsaufwand blieb demgegenüber mit € 0,7 Mio. konstant (Q1/2023: € 0,7 Mio.). Die Aufwendungen für Sozialabgaben betragen im ersten Quartal 2024 € 17,6 Mio. (Q1/2023: € 14,9 Mio.), die sonstigen Sozialaufwendungen lagen bei € 0,6 Mio. (Q1/2023: € 0,6 Mio.).

Der sonstige betriebliche Aufwand (inkl. Wertminderung/Wertaufholung auf Forderungen) stieg um 29,2% auf € 29,8 Mio. (Q1/2023: € 23,1 Mio.). Die wesentlichsten Erhöhungen ergaben sich im Bereich der Fremdleistungen (plus € 0,7 Mio.), Marketing und Marktkommunikation (plus € 0,9 Mio.) sowie im Bereich der Instandhaltungen (plus € 3,4 Mio.). Die Rechts-, Prüf- und Beratungskosten erhöhten sich um € 0,2 Mio., die Miet- Pacht und Lizenzaufwendungen um € 0,3 Mio. und die Fahrt-, Reise- und Ausbildungskosten um € 0,3 Mio. Dem stehen Auflösungen aus Wertberichtigungen von € 0,2 Mio. aufwandsmindernd gegenüber (Q1/2023: Auflösungen von € 0,1 Mio.).

Die operativen Ergebnisse der at-Equity-Beteiligungen belaufen sich auf minus € 0,3 Mio. (Q1/2023: minus € 0,02 Mio.).

19% EBITDA-Plus auf € 79,5 Mio.

Aufgrund der positiven Umsatzentwicklung erhöhte sich das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr von € 66,8 Mio. um 19,0% auf € 79,5 Mio. Die EBITDA-Marge legt um 0,8 Prozentpunkte auf 37,8% weiter zu, was auch auf die Reduktion der Energieaufwendungen durch die Eigenversorgung mit Solarstrom zurückzuführen ist.

EBIT-Anstieg um über ein Drittel auf € 46,5 Mio.

In den ersten drei Monaten 2024 wurden Abschreibungen in Höhe von € 33,0 Mio. (Q1/2023: € 32,0 Mio.) erfasst. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg aufgrund des verbesserten operativen Ergebnisses (EBITDA) um € 11,7 Mio. beziehungsweise 33,6% auf € 46,5 Mio. (Q1/2023: € 34,8 Mio.). Die EBIT-Marge verbesserte sich dementsprechend von 19,3% auf 22,1%.

Finanzergebnis dreht mit € 3,8 Mio. ins Plus

Vor allem aufgrund eines sichtbar verbesserten Zinsergebnisses in Folge der Rückzahlung des EIB-Darlehns Ende des Vorjahres konnte in der Berichtsperiode ein positives Finanzergebnis erzielt werden. Es verbesserte sich von minus € 0,9 Mio. in Q1/23 auf plus € 3,8 Mio. in Q1/2024. Das Zinsergebnis beläuft sich auf plus € 3,1 Mio. (Q1/2023: minus € 1,1 Mio.) und setzt sich aus Zinsaufwendungen (Q1/2024: insbesondere Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen) von € 0,6 Mio. (Q1/2023: € 3,2 Mio.) und stark gestiegenen Zinserträgen von € 3,6 Mio. (Q1/2023: € 2,0 Mio.) in Folge höherer Veranlagungsvolumina und Renditen, zusammen. Das sonstige Finanzergebnis von plus € 0,8 Mio. (Q1/2023: plus € 0,3 Mio.) enthält die Bewertung von Finanzinstrumenten.

Periodenergebnis steigt um rund 49% auf € 37,2 Mio.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) erreichte in den ersten drei Monaten mit € 50,3 Mio. eine Verbesserung um € 16,4 Mio. oder 48,3% gegenüber Q1/2023 (€ 33,9 Mio.). Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern in Höhe von € 13,2 Mio. (Q1/2023: € 9,0 Mio.) betrug das Periodenergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen € 37,2 Mio. (Q1/2023: € 25,0 Mio.).

Der den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zustehende Periodengewinn beläuft sich auf € 33,5 Mio. oder € 0,40/Aktie (Q1/2023: € 23,0 Mio. oder € 0,27/Aktie). Auf die nicht beherrschenden Anteile entfällt ein Ergebnis für Q1/2024 von € 3,6 Mio. (Q1/2023: € 2,0 Mio.).

Informationen zu den Geschäftssegmenten

→ Segmenterlöse und Segmentergebnisse

Q1/2024 in T€	Airport	Handling & Sicherheitsdienstleistungen	Retail & Properties	Malta	Sonstige Segmente	Überleitung	Konzern
Externe Segmentumsätze	97.960,9	39.659,3	41.419,8	25.710,7	5.598,4		210.349,2
Interne Segmentumsätze	10.381,2	24.581,7	4.229,5	0,0	38.035,8	-77.228,3	0,0
Segmentumsätze	108.342,1	64.241,0	45.649,3	25.710,7	43.634,2	-77.228,3	210.349,2
Segment EBITDA	37.621,3	1.718,7	21.145,3	14.851,4	4.185,9	0,0	79.522,7
Segment EBITDA-Marge (in %)	34,7	2,7	46,3	57,8	9,6		
Segment EBIT	18.636,2	-341,9	16.177,0	10.781,5	1.230,9	0,0	46.483,7
Segment EBIT-Marge (in %)	17,2	-0,5	35,4	41,9	2,8		

Q1/2023 in T€	Airport	Handling & Sicherheitsdienstleistungen	Retail & Properties	Malta	Sonstige Segmente	Überleitung	Konzern
Externe Segmentumsätze	81.375,7	37.121,9	36.508,6	18.940,9	6.412,1		180.359,2
Interne Segmentumsätze	8.817,9	20.681,0	4.151,7	0,0	36.568,7	-70.219,3	0,0
Segmentumsätze	90.193,6	57.802,9	40.660,4	18.940,9	42.980,8	-70.219,3	180.359,2
Segment EBITDA	27.809,7	4.619,2	19.452,7	9.653,1	5.275,8	0,0	66.810,5
Segment EBITDA-Marge (in %)	30,8	8,0	47,8	51,0	12,3		
Segment EBIT	9.227,1	2.637,5	14.615,5	6.154,4	2.152,5	0,0	34.787,1
Segment EBIT-Marge (in %)	10,2	4,6	35,9	32,5	5,0		

Segment Airport

Beträge in € Mio.	Q1/2024	Q1/2023	Veränderung	Veränderung in %
Aircraftbezogene Entgelte	14,7	13,7	1,0	7,4%
Passagierbezogene Entgelte	70,8	57,3	13,4	23,4%
Infrastruktur Erlöse & Dienstleistungen	12,5	10,4	2,2	20,8%
Umsatz Segment Airport	98,0	81,4	16,6	20,4%

Umsatz steigt deutlich auf € 98,0 Mio. (Q1/2023: € 81,4 Mio.)

In Q1/2024 stieg der externe Umsatz im Segment Airport um 20,4% auf € 98,0 Mio. (Q1/2023: € 81,4 Mio.). Die passagierbezogenen Entgelte legten in Q1/2024 deutlich um 23,4% auf € 70,8 Mio. (Q1/2023: € 57,3 Mio.) zu, getrieben durch die Passagierentwicklung (plus 11,0%) sowie Tarifierpassungen. Die Erlöse aus aircraftbezogenen Entgelten erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 7,4% auf € 14,7 Mio. (Q1/2023: € 13,7 Mio.), im Wesentlichen aufgrund des intensivierten Verkehrsaufkommens (Bewegungen: plus 6,5%, MTOW: plus 10,6%). Die Erlöse aus der Bereitstellung und Vermietung von Infrastruktur und aus sonstigen Dienstleistungen konnten um 20,8% auf € 12,5 Mio. zulegen (Q1/2023: € 10,4 Mio.). Die internen Umsatzerlöse stiegen im Periodenvergleich um 17,7% auf € 10,4 Mio. Die sonstigen Erträge (inkl. aktivierte Eigenleistungen) befinden sich in Q1/2024 mit € 1,4 Mio. geringfügig unter dem Vorjahreswert von € 1,6 Mio.

In Summe stieg der externe Materialaufwand um € 0,2 Mio. auf € 2,3 Mio. (Q1/2023: € 2,1 Mio.) aufgrund eines höheren betriebsbedingten Verbrauchs an sonstigen Materialien. Der Personalaufwand erhöhte sich um € 0,9 Mio. auf € 12,8 Mio. Der durchschnittliche Personalstand betrug 540 Mitarbeiter (Q1/2023: 521). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 29,6% auf € 7,9 Mio. (Q1/2023: € 6,1 Mio.), im Wesentlichen in Folge höherer Aufwendungen für Fremdpersonal und Instandhaltungen. Der interne Betriebsaufwand stieg auf € 91,1 Mio. nach € 82,6 Mio. in der Vorperiode. Die wesentlichen Treiber betreffen die Kosten für Energie, IT-Leistungen, Sicherheitskontrollen und sonstige passagierbezogene Leistungen.

EBITDA verbesserte sich um € 9,8 Mio. auf € 37,6 Mio.

Im Segment Airport erhöhte sich das EBITDA in Q1/2024 in Folge der stark gestiegenen Umsätze um € 9,8 Mio. auf € 37,6 Mio. (Q1/2023: € 27,8 Mio.). Unter Berücksichtigung der Abschreibungen im Ausmaß von € 19,0 Mio. (Q1/2023: € 18,6 Mio.) wurde ein Segment-EBIT in Höhe von € 18,6 Mio. nach € 9,2 Mio. in der Vergleichsperiode erzielt. Die EBITDA-Marge stieg von 30,8% auf 34,7%, die EBIT-Marge erhöhte sich um 7,0 Prozentpunkte auf 17,2%.

Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen

Beträge in € Mio.	Q1/2024	Q1/2023	Veränderung	Veränderung in %
Ground Handling	25,4	25,0	0,4	1,5%
Frachtabfertigung	8,3	6,7	1,6	23,3%
Sicherheitsdienstleistungen	1,4	0,9	0,4	43,7%
Passenger Handling	2,1	2,0	0,1	4,7%
General Aviation, Sonstiges	2,5	2,5	0,1	3,2%
Umsatz Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen	39,7	37,1	2,5	6,8%

Umsätze um 6,8% auf € 39,7 Mio. gestiegen

Im Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen wurden in Q1/2024 externe Umsätze in Höhe von € 39,7 Mio. (Q1/2023: € 37,1 Mio.) erzielt. Die Umsatzerlöse aus dem Ground Handling (Vorfeld- und Verkehrsabfertigung) stiegen um 1,5% auf € 25,4 Mio. Den Erhöhungen der verkehrabhängigen Umsätze steht eine Reduktion der Enteisungserlöse gegenüber. Die Erlöse aus der Frachtabfertigung stiegen um 23,3% auf € 8,3 Mio. zu. (Cargo: plus 15,6% auf 68.058 Tonnen) und liegen um € 1,6 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (Q1/2023: € 6,7 Mio.). Die externen Erlöse aus dem Passenger Handling erhöhten sich auf € 2,1 Mio. (Q1/2023: € 2,0 Mio.), die externen Umsätze für Sicherheitsdienstleistungen auf € 1,4 Mio. (Q1/2023: € 0,9 Mio.). Der Bereich General Aviation erwirtschaftete in Q1/2024 einen Umsatz von € 2,5 Mio. (plus 3,2%). Die internen Umsatzerlöse stiegen u.a. durch passagierbezogene Leistungen (z.B. Sicherheitskontrolle), die für andere Segmente erbracht werden, um 18,9% auf € 24,6 Mio. (Q1/2023: € 20,7 Mio.). Die sonstigen Erträge erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um € 0,1 Mio. auf € 0,1 Mio. (Q1/2023: € 0,0 Mio.).

Der Materialaufwand sank im Vorjahresvergleich um 13,6% auf € 2,4 Mio., im Wesentlichen bedingt durch niedrigere Aufwendungen für Enteisungsmaterial. Der Personalaufwand erhöhte sich um € 9,3 Mio. auf € 47,3 Mio. (Q1/2023: € 38,0 Mio.), der durchschnittliche Personalstand stieg um 245 Personen auf 2.938 Mitarbeiter (plus 9,1%). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit € 3,1 Mio. um € 0,6 Mio. über dem Niveau der Vorjahresperiode (Q1/2023: € 2,5 Mio.). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf gering höhere Instandhaltungen, Fremdleistungen, Miet-, Pacht- und Lizenzaufwendungen u.a. zurückzuführen, dem jedoch eine Reduktion der Fahrt-, Reise- und Ausbildungskosten gegenübersteht. Der interne Betriebsaufwand reduzierte sich geringfügig um 1,1% auf € 9,8 Mio. und betrifft reduzierte Energiekosten und interne Mieten. Dem steht eine Erhöhung der internen Instandhaltungen gegenüber.

EBITDA bei € 1,7 Mio. (Q1/2023: € 4,6 Mio.)

Das EBITDA des Segments Handling & Sicherheitsdienstleistungen reduzierte sich in den ersten drei Monaten 2024 auf € 1,7 Mio. (Q1/2023: € 2,6 Mio.). Nach Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von € 2,0 Mio. (Q1/2023: € 2,0 Mio.) wurde ein EBIT von minus € 0,3 Mio. (Q1/2023: € 2,6 Mio.) ausgewiesen. Die EBITDA-Marge lag mit 2,7% unter dem Vorjahresniveau von 8,0%, die EBIT-Marge betrug in Q1/2024 minus 0,5% (Q1/2023: 4,6%).

Segment Retail & Properties

Beträge in € Mio.	Q1/2024	Q1/2023	Veränderung	Veränderung in %
Parken	13,3	11,5	1,8	15,3%
Vermietung	8,4	7,6	0,8	10,2%
Center Management & Hospitality	19,7	17,4	2,4	13,6%
Umsatz Segment Retail & Properties	41,4	36,5	4,9	13,5%

Umsatz bei € 41,4 Mio. um 13,5% über Vorjahresniveau

Die externen Umsatzerlöse im Segment Retail & Properties stiegen im Vorperiodenvergleich um 13,5% auf € 41,4 Mio. (Q1/2023: € 36,5 Mio.). Getragen wurde diese Entwicklung durch höhere Erlöse aus Center Management & Hospitality, welche sich um 13,6% auf € 19,7 Mio. erhöhten (Q1/2023: € 17,4 Mio.) und durch Parkerlöse, die von € 11,5 Mio. auf € 13,3 Mio. zulegen (plus 15,3%). Die Vermietungserlöse lagen mit € 8,4 Mio. um 10,2% über dem Vorjahr (Q1/2023: € 7,6 Mio.). Die internen Umsatzerlöse befinden sich mit € 4,2 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Die sonstigen anderen Erträge (intern und extern) erhöhten sich um € 0,4 Mio. auf € 0,9 Mio. (Q1/2023: € 0,5 Mio.).

Der Materialaufwand erhöhte sich u.a. durch höhere bezogene Leistungen für Weiterverrechnungen auf € 0,8 Mio. (Q1/2023: € 0,7 Mio.). Der Personalaufwand stieg bei einem durchschnittlichen Mitarbeiterstand von 180 Personen (Q1/2023: 165 Personen) um 8,3% auf € 4,2 Mio. (Q1/2023: € 3,9 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen legten im Vergleich zur Vorjahresperiode um € 1,9 Mio. auf € 5,7 Mio. zu und betreffen unter anderem Anstiege im Bereich des sonstigen Betriebsaufwands (Loungen), der Instandhaltungen und der Aufwendungen für Marktkommunikation. In Q1/2024 wurden € 0,2 Mio. an Wertberichtigungen zu Forderungen aufwandsmindernd aufgelöst. Die internen Betriebsaufwendungen stiegen um € 1,3 Mio. auf € 14,6 Mio. (im Wesentlichen Anstieg der internen Mieten und internen IT-Leistungen bei rückläufigen Energieaufwendungen).

EBITDA legte um € 1,7 Mio. auf € 21,1 Mio. zu (Q1/2023: € 19,5 Mio.)

Das EBITDA des Segments Retail & Properties stieg aufgrund höherer Umsatzerlöse in Q1/2024 von € 19,5 Mio. um 8,7% auf € 21,1 Mio. Die Abschreibungen liegen mit € 5,0 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres (Q1/2023: € 4,8 Mio.). Das EBIT erhöhte sich um € 1,6 Mio. auf € 16,2 Mio. (Q1/2023: € 14,6 Mio.). Die EBITDA-Marge betrug 46,3% (Q1/2023: 47,8%), die EBIT-Marge 35,4% (Q1/2023: 35,9%).

Segment Malta

Beträge in € Mio.	Q1/2024	Q1/2023	Veränderung	Veränderung in %
Airport	16,8	11,9	4,9	41,2%
Retail & Property	8,8	6,8	2,1	30,5%
Sonstiges	0,1	0,3	-0,2	-59,6%
Umsatz Segment Malta	25,7	18,9	6,8	35,7%

Umsatz um 35,7% auf € 25,7 Mio. verbessert

Die externen Umsätze des Segments Malta erhöhten sich in Q1/2024 auf € 25,7 Mio. (Q1/2023: € 18,9 Mio.). Die airportbezogenen Umsätze erhöhten sich im Vergleich zur Vorperiode deutlich um 41,2% auf € 16,8 Mio., was primär auf den gestiegenen Verkehr zurückzuführen ist. Auch der Bereich Retail & Property trug mit einem Umsatzplus von 30,5% auf € 8,8 Mio. zum guten Resultat bei.

Der Materialaufwand lag mit € 0,6 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres (Q1/2023: € 0,5 Mio.). Der Personalaufwand erhöhte sich um 20,5% auf € 3,7 Mio. (Q1/2023: € 3,1 Mio.). Der durchschnittliche Personalstand stieg um 14,3% auf 418 Mitarbeiter. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um € 0,8 Mio. auf € 6,5 Mio. und setzten sich u.a. aus Aufwendungen für Sicherheitspersonal, Reinigung, PRM-Leistungen, sonstigen Fremdpersonalleistungen, EDV, Airline-Marketing und Instandhaltungen zusammen.

EBITDA-Verbesserung um € 5,2 Mio. auf € 14,9 Mio.

In Q1/2024 verzeichnete das Segment Malta ein deutlich gestiegenes EBITDA von € 14,9 Mio. (Q1/2023: € 9,7 Mio.) und eine EBITDA-Marge von 57,8% nach 51,0% im Vorjahr. Nach Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von € 4,1 Mio. (Q1/2023: € 3,5 Mio.) belief sich das EBIT auf € 10,8 Mio. (Q1/2023: € 6,2 Mio.), was sich in einer starken EBIT-Marge von 41,9% widerspiegelt (Q1/2023: 32,5%).

Segment Sonstige Segmente

Beträge in € Mio.	Q1/2024	Q1/2023	Veränderung	Veränderung in %
Ver- und Entsorgung	3,2	4,2	-1,0	-23,4%
Telekommunikation und EDV	0,9	0,8	0,1	10,1%
Materialwirtschaft	0,3	0,3	0,0	13,9%
Elektrotechnik, Sicherheitsequipment, Werkstätten	0,1	0,1	0,0	1,8%
Facilitymanagement, bauliche Instandhaltung, u.a.	0,4	0,4	0,1	15,0%
„GetService“-Flughafen-Sicherheits- und Servicedienst GmbH	0,4	0,3	0,1	27,9%
Sonstiges inkl. Auslandsbeteiligungen	0,2	0,3	-0,1	-39,0%
Umsatz Sonstige Segmente	5,6	6,4	-0,8	-12,7%

Umsatzerlöse bei € 5,6 Mio. nach € 6,4 Mio. in Q1/2023

Die externen Umsätze des Segments Sonstige Segmente lagen bei € 5,6 Mio. (Q1/2023: € 6,4 Mio.). Diese Reduktion resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Erlösen im Bereich der Ver- und Entsorgung (minus € 1,0 Mio.). Die internen Erlöse belaufen sich auf € 38,0 Mio. (Q1/2023: € 36,6 Mio.), was vor allem auf höhere Konzernleistungen im Bereich der technischen Dienstleistungen und der internen Ver- und Entsorgung zurückzuführen ist. Dem stehen jedoch rückläufige interne Energieerlöse gegenüber. Die sonstigen Erträge (inkl. aktivierter Eigenleistungen) betragen € 0,9 Mio. (Q1/2023: € 0,8 Mio.).

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen reduzierte sich im Periodenvergleich um 24,1% auf € 8,8 Mio. (Q1/2023: € 11,6 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch rückläufige Aufwendungen für den Energiebezug. Der Personalaufwand erhöhte sich um € 2,3 Mio. auf € 21,2 Mio. Der durchschnittliche Personalstand betrug 1.079 (plus 63 Personen). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um € 1,7 Mio. auf € 6,6 Mio. u.a. aufgrund von höheren Aufwendungen für Instandsetzungen und Fremdleistungen. Der interne Aufwand beläuft sich auf € 3,5 Mio. (Q1/2023: € 3,0 Mio.).

Das at-Equity-Ergebnis spiegelt das operative Ergebnis der Beteiligungen wider. Q1/2024 wurden (operative) Ergebnisse in Höhe von minus € 0,3 Mio. verzeichnet (Q1/2023: minus € 0,02 Mio.).

EBITDA in Höhe von € 4,2 Mio.

Das Segment Sonstige Segmente erzielte ein EBITDA in Höhe von € 4,2 Mio. (Q1/2023: € 5,3 Mio.). Nach Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von € 3,0 Mio. (Q1/2023: € 3,1 Mio.) errechnet sich ein Segment-EBIT von € 1,2 Mio. (Q1/2023: € 2,2 Mio.). Die EBITDA-Marge betrug 9,6% (Q1/2023: 12,3%), die EBIT-Marge belief sich auf 2,8% (Q1/2023: 5,0%).

Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur

Eigenkapitalquote weiter verbessert, Nettoliquidität auf fast € 400 Mio. gestiegen

Die Nettoliquidität stieg im Vergleich zum Ultimo 2023 um € 31,5 Mio. und erreichte zum 31.3.2024 € 393,3 Mio (31.12.2023: € 361,9 Mio.). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich aufgrund des verbesserten Ergebnisses um 0,9 Prozentpunkte auf 71,8%.

Cashflow bei soliden € 68,2 Mio., operatives Ergebnis auf € 82,6 Mio. verbessert

Der Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich in Q1/2024 auf € 68,2 Mio. nach € 89,6 Mio. in Q1/2023. Das operative Ergebnis jedoch (EBT zuzüglich Abschreibungen und Bewertung von Finanzinstrumenten) erhöhte sich um € 16,9 Mio. auf € 82,6 Mio. (Q1/2023: € 65,7 Mio.). Die anteiligen negativen Periodenergebnisse der at-Equity-Unternehmen wurden mit plus € 0,3 Mio. (Q1/2023: plus € 0,02 Mio.) hinzugerechnet. Weiters wurden im Q1/2024 Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten in Höhe von minus € 0,1 Mio. berücksichtigt (Q1/2023: minus € 0,2 Mio.). In Q1/2024 verzeichnete die Gruppe eine Erhöhung der Vorräte um € 0,3 Mio. (Q1/2023: Verringerung um € 0,03 Mio.), gleichzeitig reduzierte sich die Passiva (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) um € 20,3 Mio. (Q1/2023: Erhöhung um € 24,8 Mio.). Der starke Abbau der Verbindlichkeiten ist auf die Auszahlung der Incentives aus dem Geschäftsjahr 2023 zurückzuführen. Die Forderungen reduzierten sich um € 7,3 Mio. (Q1/2023: Erhöhung um € 1,1 Mio.). Die Auszahlungen für Ertragsteuern beliefen sich in den ersten drei Monaten auf € 1,7 Mio. (Q1/2023: € 0,04 Mio.).

Der Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf minus € 72,2 Mio. nach minus € 153,0 Mio. im Vorjahr. Die Einzahlungen aus dem Abgang von Vermögenswerten betragen € 0,1 Mio. (Q1/2023: € 0,2 Mio.). In Q1/2024 wurden € 37,5 Mio. (Q1/2023: € 15,7 Mio.) für Investitionsprojekte ausbezahlt. Weiters wurden in Q1/2024 € 148,8 Mio. (Q1/2023: € 253,7 Mio.) in kurz- und langfristige Veranlagungen (Termin-einlagen und Treasury Bills) sowie Wertpapiere investiert. Dem stehen Einzahlungen aus abgelaufenen Termineinlagen und Treasury Bills in Höhe von € 113,9 Mio. (Q1/2023: € 116,4 Mio.) gegenüber.

Der Free-Cashflow (Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit plus Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit) erreichte daher minus € 4,1 Mio. (Q1/2023: minus € 63,3 Mio.).

Der Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von minus T€ 20,6 (Q1/2023: minus T€ 8,5) ergibt sich aus der Tilgung von Finanz- und Leasingverbindlichkeiten.

Der Finanzmittelbestand betrug zum 31.3.2024 € 27,8 Mio. nach € 31,9 Mio. zum 31.12.2023.

Bilanzaktiva

Das langfristige Vermögen erhöhte sich seit Jahresbeginn per Saldo um € 1,5 Mio. auf € 1.664,1 Mio. Laufende Zugänge bei immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in Höhe von € 34,9 Mio. stehen Abschreibungen von € 33,0 Mio. gegenüber. Die Buchwerte der at-Equity-Beteiligungen sanken aufgrund der negativen operativen Ergebnisse leicht von € 42,9 Mio. auf € 42,6 Mio. Die sonstigen Vermögenswerte belaufen sich auf € 8,2 Mio. (31.12.2023: € 8,3 Mio.).

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende um € 24,3 Mio. auf € 556,0 Mio. (31.12.2023: € 531,7 Mio.), was im Wesentlichen auf höhere kurzfristige Veranlagungen von Termingeldern und Treasury Bills zurückzuführen ist. Die Netto-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Periodenvergleich stichtagsbezogen um € 2,6 Mio. auf € 63,9 Mio. (31.12.2023: € 61,3 Mio.). Die sonstigen Forderungen verringerten sich um € 11,9 Mio. auf € 21,9 Mio. (31.12.2023: € 33,8 Mio.). Die Wertpapiere erhöhten sich durch die laufende Bewertung um € 0,8 Mio. auf € 42,8 Mio. Die kurzfristigen Termineinlagen und Treasury Bills stiegen um € 34,9 Mio. auf € 378,1 Mio. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich zum 31.3.2024 um € 4,1 Mio. auf € 27,8 Mio. (31.12.2023: € 31,9 Mio.).

Bilanzpassiva

Das Eigenkapital erhöhte sich seit dem Jahresultimo in Summe um 2,3% auf € 1.592,9 Mio. (31.12.2023: € 1.556,4 Mio.). Einerseits wurde das laufende Periodenergebnis inkl. nicht beherrschende Anteile von € 37,2 Mio. verbucht, andererseits auch versicherungsmathematische Verluste des Sozialkapitals die per Saldo ein Minus von € 0,7 Mio. ergaben. Die Eigenkapitalquote lag per 31.3.2024 bei 71,7% (31.12.2023: 70,9%).

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von € 292,6 Mio. zum 31.12.2023 auf € 290,2 Mio. Dabei haben sich die langfristigen Rückstellungen um € 1,0 Mio. auf € 189,4 Mio. (31.12.2023: € 190,4 Mio.) u.a. aufgrund von Neubewertung von leistungsorientierten Plänen verringert. Die passiven latenten Steuern belaufen sich auf € 19,0 Mio. (31.12.2023: € 20,5 Mio.).

Die kurzfristigen Schulden sanken ebenfalls um € 8,4 Mio. auf € 337,0 Mio. (31.12.2023: € 345,4 Mio.). Durch das positive Periodenergebnis stieg die Steuerrückstellung deutlich um € 12,8 Mio. auf € 84,4 Mio. Die Lieferantenverbindlichkeiten reduzierten sich stichtagsbezogen um € 1,5 Mio. auf € 37,6 Mio. (31.12.2023: € 39,0 Mio.). Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich um € 12,0 Mio. auf € 112,5 Mio. (31.12.2023: € 100,6 Mio.). Die übrigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf € 102,5 Mio. (31.12.2023: € 134,2 Mio.). Darin sind u.a. auch Abgrenzungen für Incentives enthalten. Die Senkung der sonstigen Verbindlichkeiten ist in diesem Quartal vorrangig aufgrund der Auszahlung von Incentives aus dem Geschäftsjahr 2023 zurückzuführen.

Investitionen

In den ersten drei Monaten 2024 wurden in Summe € 34,9 Mio. (Q1/2023: € 15,2 Mio.) in immaterielles Vermögen, Sachanlagen sowie in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien investiert bzw. als Anzahlung geleistet. Das größten Investitionsprojekte am Standort Wien betreffen die Süderweiterung mit € 12,3 Mio. Am Flughafen Malta wurden in Q1/2024 insgesamt € 15,6 Mio. investiert.

Guidance 2024

Rund 39 Mio. Passagiere in der Gruppe und rund 30 Mio. am Standort Wien erwartet

Für das Gesamtjahr 2024 rechnet der Flughafen Wien mit rund 30 Mio. Passagieren am Standort Wien und mit rund 39 Mio. für die Flughafen-Wien-Gruppe.

Finanzausblick

Der Flughafen Wien geht für die Gruppe davon aus, bis Jahresende einen Umsatz von über € 1,0 Mrd., ein EBITDA von über € 400 Mio. und ein Periodenergebnis vor Minderheiten von zumindest € 220 Mio. zu erreichen. Die Investitionen 2024 werden bei über € 200 Mio. erwartet.

Die aktuelle Passagier- und Finanz-Guidance erfolgt unter der Annahme, dass es zu keinen weiteren geopolitischen Auswirkungen oder massiven Verkehrsbeschränkungen kommt.

Passagierentwicklung April

Flughafen-Wien-Gruppe

Im April verzeichnete die Flughafen-Wien-Gruppe inklusive ihrer Auslandsbeteiligungen Flughafen Malta und Flughafen Košice insgesamt 3.432.209 Passagiere (4/2023: 3.215.265 Passagiere). Kumuliert von Jänner bis April beläuft sich das Passagieraufkommen auf 11.004.830 Reisende (+11,4%).

Flughafen Wien

Am Standort Flughafen Wien erhöhte sich das Passagieraufkommen im April 2024 auf 2.610.171 Reisende (4/2023: 2.465.229). Die Anzahl der Lokalpassagiere belief sich auf 2.026.385 (+7.0%), jene der Transferpassagiere auf 574.986 (+1,9%) . Die Flugbewegungen erhöhten sich auf 19.815 (4/2023: 18.666).

Schwechat, 16. Mai 2024

Der Vorstand



Dr. Günther Ofner
Vorstandsmitglied, CFO



Mag. Julian Jäger
Vorstandsmitglied, COO

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31.3.2024



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1.1. bis 31.3.2024

in T€	Q1/2024	Q1/2023
Umsatzerlöse	210.349,2	180.359,2
Sonstige betriebliche Erträge	3.292,9	2.915,6
Betriebsleistung	213.642,0	183.274,9
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-14.915,0	-17.709,8
Personalaufwand	-89.110,3	-75.653,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.075,8	-23.163,2
Wertaufholung/Wertminderungen auf Forderungen	248,2	84,4
Anteilige Periodenergebnisse at-Equity-Unternehmen	-266,5	-22,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	79.522,7	66.810,5
Planmäßige Abschreibungen	-33.038,9	-32.023,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	46.483,7	34.787,1
Zinsertrag	3.645,5	2.046,5
Zinsaufwand	-555,5	-3.171,6
Sonstiges Finanzergebnis	752,5	272,5
Finanzergebnis	3.842,5	- 852,6
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	50.326,2	33.934,5
Ertragsteuern	-13.155,9	-8.972,3
Periodenergebnis	37.170,3	24.962,2
Davon entfallend auf:		
Gesellschafter der Muttergesellschaft	33.549,2	22.999,5
Nicht beherrschende Anteile	3.621,2	1.962,8
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt in Stück)	83.874.681	83.874.681
Ergebnis je Aktie (in €, verwässert = unverwässert)	0,40	0,27

Konzern-Bilanz

zum 31.3.2024

in T€	31.3.2024	31.12.2023
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	154.359,1	156.244,9
Sachanlagen	1.320.401,3	1.324.261,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	138.581,1	131.032,5
Beteiligungen an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	42.587,7	42.854,2
Sonstige Vermögenswerte	8.216,0	8.283,2
	1.664.145,2	1.662.676,4
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	7.937,5	7.653,5
Wertpapiere	42.835,5	42.083,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	477.367,0	450.040,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.826,6	31.903,8
	555.966,6	531.680,7
Summe Aktiva	2.220.111,8	2.194.357,1
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	152.670,0	152.670,0
Kapitalrücklagen	117.885,1	117.885,1
Sonstige Rücklagen	-9.238,3	-8.570,9
Einbehaltene Ergebnisse	1.194.126,2	1.160.577,0
Den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zurechenbar	1.455.443,0	1.422.561,2
Nicht beherrschende Anteile	137.481,4	133.860,2
	1.592.924,3	1.556.421,4
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	189.390,7	190.411,0
Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	55.321,5	55.252,2
Übrige Verbindlichkeiten	26.462,5	26.343,1
Latente Steuern	19.008,3	20.549,5
	290.183,0	292.555,8
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellungen	84.365,4	71.537,4
Übrige Rückstellungen	112.516,1	100.555,1
Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	89,5	93,0
Lieferantenverbindlichkeiten	37.551,2	39.019,5
Übrige Verbindlichkeiten	102.482,3	134.174,8
	337.004,5	345.379,9
Summe Passiva	2.220.111,8	2.194.357,1

Konzern-Geldflussrechnung

vom 1.1. bis 31.3.2024

in T€	Q1/2024	Q1/2023
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	50.326,2	33.934,5
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen	33.038,9	32.023,4
+/- Bewertung beizulegender Zeitwert Finanzinstrumente	-752,5	-272,5
+/- Anteilige Periodenergebnisse at-Equity-Unternehmen	266,5	22,0
+ Verluste / - Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten	-57,7	-158,3
- Auflösung von Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln	-83,5	-23,3
+/- Zins- und Dividendenergebnis	-3.090,0	1.125,1
+ Erhaltene Zinsen	3.932,9	445,3
- Bezahlte Zinsen	-498,2	-1.106,0
- Erhöhung / + Senkung Vorräte	-284,0	25,5
- Erhöhung / + Senkung Forderungen	7.318,5	-1.140,8
+ Erhöhung / - Senkung Rückstellungen	10.073,9	9.680,8
+ Erhöhung / - Senkung Verbindlichkeiten	-30.348,3	15.128,9
Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	69.842,9	89.684,6
- Zahlungen für Ertragsteuern	-1.669,8	-40,9
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	68.173,2	89.643,7
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	92,2	160,1
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-37.456,6	-15.719,8
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	0,0	-15,0
+ Einzahlungen aus Abgang von kurz- und langfristigen Veranlagungen	113.934,6	116.434,4
- Auszahlungen für kurzfristige Wertpapiere	0,0	-20.000,0
- Auszahlungen für kurz- und langfristige Veranlagungen und Wertpapiere	-148.800,0	-233.828,7
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-72.229,8	-152.969,0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-0,5	0,0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-20,1	-8,5
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-20,6	-8,5
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-4.077,3	-63.333,8
+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	31.903,8	105.218,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	27.826,6	41.884,8

Impressum

Medieninhaber Flughafen Wien Aktiengesellschaft

Postfach 1
1300 Wien-Flughafen Austria

Telefon: +43-1-7007-0
Telefax: +43-1-7007-23001

www.viennaairport.com

DVR: 008613
Firmenbuchnummer: FN 42984m
Firmenbuchgericht:
Landesgericht Korneuburg

Investor Relations

Leitung: Mag. Bernd Maurer
Telefon: +43-1-7007-23126
E-Mail: b.maurer@viennaairport.com

Kommunikation

Leitung: Tillmann Fuchs, MBA
Telefon: +43-1-7007-22816
E-Mail: t.fuchs@viennaairport.com

Pressestelle

Leitung: Peter Kleemann, MAS
Telefon: +43-1-7007-23000
E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com

Das Informationsangebot des Flughafens Wien im Internet:

Website des Flughafens Wien:

www.viennaairport.com

Investor Relations Flughafen Wien:

www.viennaairport.com/unternehmen/investor_relations

Lärmschutzprogramm Flughafen Wien:

www.laermschutzprogramm.at

Umwelt und Luftfahrt:

www.vie-umwelt.at

Alles zur 3. Piste:

www.viennaairport.com/unternehmen/flughafen_wien_ag/3_piste

Dialogforum Flughafen Wien:

www.dialogforum.at

Mediationsverfahren (Archiv):

www.viemediation.at



Disclaimer: Alle in diesem Quartalsbericht getroffenen Aussagen, die an die Zukunft gerichtet sind und auf künftige Entwicklungen der Flughafen Wien AG/Flughafen Wien Gruppe Bezug nehmen, beruhen auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensführung. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Einschätzungen nicht eintreffen oder die im Risikobericht des Unternehmens beschriebenen Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen. Trotz größter Sorgfalt erfolgen daher alle zukunftsbezogenen Aussagen ohne Gewähr und die Flughafen Wien AG/Flughafen Wien Gruppe übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die PDF-Ausgabe des Quartalsberichts 1/2024 der Flughafen Wien Aktiengesellschaft finden Sie auf unserer Homepage www.viennaairport.com/unternehmen/investor_relations unter dem Menüpunkt „Berichte & Präsentationen“. Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Quartalsbericht überwiegend die männliche Schreibweise verwendet. Selbstverständlich sind damit weibliche, männliche und diverse Personen gleichermaßen gemeint und angesprochen. Dieser Quartalsbericht wurde von der Flughafen Wien AG erstellt